

mittendrin Rückblick und Ausblick

Liebe Mitglieder und Freunde, liebe Leserinnen und Leser - viele Grüße mit der Herbst-Ausgabe des „mittendrin“! Jetzt geht das Jahr allmählich wieder zu Ende, und manche Ereignisse auch bei uns im CVJM liegen hinter uns, zum Beispiel unser Sommer-Treffen am Stütting, die Irland-Freizeit der Jugend-

lichen und - wenn das „mittendrin“ im Briefkasten ist - auch die Kinderfreizeit in Holland und die Herbstfreizeit des „Treffpunkt“. Aber auch das Kreis-Jungschar-Camp in Altenvoerde, und da gab es einen ganz besonderen Grund zur Freude für die Schwelmer Jungschar-Mädchen: Sie holten bei einer

Rallye „Rund um die Welt“ den Wanderpokal zurück ins Petrus-Gemeindehaus! Das war sicher ein Gefühl wie Goldmedaillen-Gewinnerin bei Olympia. Toll! Herzlichen Glückwunsch! (Vollständiges Foto auf Seite 4) - Vor uns liegen das Herbstcafé am 6.11. und „Mit Leib & Seele“ am 12./13.11. (siehe Seite 2).



mittendrin

Herbst 2016 Mitglieder-News des CVJM Schwelm

Nimm Abschied und gesunde

Von Dipl.-Päd. Martina Walter, Dozentin an der Evangelistenschule Johanneum, Wuppertal
(entnommen dem Herbstbericht 2016 / gekürzt)



Abschied nehmen, das ist eines der großen und universalen Lebensthemen und eine lebenslange Aufgabe, die wir vorwiegend mit Gefühlen von Trauer, Schmerz, Angst und Verunsicherung verbinden. Das Thema Abschied begleitet uns vom Beginn unseres Lebens an. Die Geburt ist unser erster Abschied - ein Abschied von der engsten Verbundenheit mit unserer Mutter. Aber nur durch die Abnabelung wird eigenes Leben möglich. Unser ganzes Leben ist von Abschieden und Neuan-

fängen durchzogen: Wir werden geboren, verbringen die Jahre der Kindheit und der Jugend. Von dieser Phase müssen wir uns verabschieden, um erwachsen zu werden. (...) Besonders einschneidend ist der Verlust von Menschen durch den Tod. Und schließlich geht es im Älterwerden um den eignen Abschied, bis wir sterbend diese Welt verlassen. Aber nicht nur unser Lebensalter mit seinen Herausforderungen, auch die Lebensumstände sind einem stetigen Wandel unterworfen. Menschen treten in unser Leben, werden mehr oder weniger wichtig für uns, verhelfen uns zu neuen Einsichten und Erkenntnissen, fordern uns heraus, verlieren wieder an Bedeutung, verlassen uns. Wir gehen unseren Weg weiter. (...) „Abschiedlich leben lernen“ bedeutet, sich den Abschieden im eigenen Leben bewusst zu stellen, sodass wir frei werden für Neues. (...) Je nachdem, wie wir

Abschiede erlebt und erlitten haben, können wir die Erfahrung machen, dass solche Lebenskrisen durchaus auch Lebenschancen sind. „Abschiedlich leben“ lädt ein, sich mit den Abschieden auseinanderzusetzen, persönliche Rituale zu entwickeln, um die Trauer und den Schmerz nicht zu verdrängen. Unverarbeitete Abschiede holen uns wieder ein, schieben sich immer wieder in den Vordergrund, hindern uns schließlich, uns dem Leben neu zu widmen und zu öffnen. (...) Abschiedlich leben: Soll ich immer nur traurig sein, dass der Augenblick vergeht? Das ganz gewiss nicht, denn jedem Ende wohnt ein Anfang inne. Abschied nehmen tut weh, aber auch Freude auf Neues darf da sein. Ich darf neugierig sein auf die Welt, was sie zu bieten hat. Ich darf die alten Schuhe, die zu eng geworden sind, ablegen, neue Schuhe anziehen und neue Wege gehen. (...)

Herzliche Einladung zum CVJM-Herbstcafé

am Sonntag, **6. November**, von **15:00 bis 17:00** Uhr im Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz 7

mit • Kaffee und Kuchen • Torten und Waffeln •
Zeit für Gespräche und Begegnungen • musika-
lischen Kostproben des Posaunenchores • und
Spielmöglichkeiten im Jugendtrakt!

Bilder:

3 Reis-Säcke für
Sierra Leone zur
Zeit der Ebola-
Epidemie



Für Kinder & Erwachsene: „Mit Leib & Seele“

Im Rahmen der Aktion „Mit Leib & Seele“ findet am Samstag, **12. November**, von 11:00 bis 15:30 Uhr im Petrus-Gemeindehaus ein **Kinderbibeltag** statt. Diesmal geht es um die Tischgemeinschaft mit Jesus. Die Kinder lernen einen sprechenden Tisch kennen, der ihnen so manche Geschichte „aufischt“. Natürlich gibt es - neben Spiel und Spaß - auch etwas zu essen und zu trinken.

Am Sonntag, **13. November**, lädt die Ev. Kirchengemeinde wieder zu einem **Frühstück** (9:15 Uhr) ins Petrus-Gemeindehaus ein. Im Anschluss findet ein **Familiengottesdienst** um 10:30 Uhr in der Christuskirche statt.

Über Anmeldungen freuen sich: zum Kinderbibeltag: Margret Bicks (Tel. 81389 oder margret.bicks@cvjm-schwelm.de); zum Frühstück: Pfarrer Uwe Rahn (uwerahn@versanet.de oder Tel. 913421).

Die Zeit nach Ebola - Situation im YMCA Sierra Leone

Offiziell wurde Sierra Leone am 7. November 2015 von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) als „Ebolafrei“ deklariert. Kein Wunder, dass die Bewohner des Landes dieses Ereignis überschwänglich feierten. Das war dann auch die erste erlaubte öffentliche Feier seit anderthalb Jahren. Die Epidemie in Westafrika brach Ende 2013 aus und hat über 28.500 Menschen getroffen, von denen mehr als 11.300 gestorben sind. Es war der größte Ausbruch des Ebola-Virus in der Weltgeschichte. Auch im YMCA Sierra Leone ist Erleichterung eingeleitet, da die ernsthafte Gesundheitsbedrohung erst einmal gebannt ist. Dementsprechend konzentriert er sich jetzt auf die Ebola-Nachwirkungen, auf Programme für ausgegrenzte Ebola-Überlebende und Ebola-Waisen. So hat der YMCA zu Beginn der Regenzeit mit Hilfe des CVJM-Westbundes auch 100 Landfamilien mit Saatreis und Werkzeugen versorgen können, bei denen Ebola-Opfer zu beklagen waren und die ihr Saatgut haben selber essen müssen, um bei der schlechten Versorgungslage zu überleben. Seit

September 2014 konnte der CVJM-Westbund dank der breiten Unterstützung durch die Ortsvereine insgesamt sechs Lebensmittelverteilaktionen finanzieren - den sogenannten „Solidaritätsreis“. So erhielten YMCA-Familien und Ebola-Betroffene ca. alle zwei Monate eine nicht zu unterschätzende Lebensmittelration. Auch der Partnerverein des CVJM Altenvoerde, der YMCA Manjama Branch Bo, hat seinen Anteil am Solidaritätsreis bekommen und in der Vereinsfamilie aufgeteilt. Da das öffentliche Leben während der Ebola-Epidemie praktisch zum Erliegen gekommen ist, konnten in dieser Zeit auch keine Vereinsaktivitäten stattfinden. Im Sommer 2014 musste von den deutschen Partnervereinen, die im Arbeitskreis Sierra Leone des CVJM-Westbundes zusammengeschlossen sind, die schwere Entscheidung getroffen werden, die für den Herbst 2014 geplante Besuchsreise zu verschieben. Der Arbeitskreis hat inzwischen beschlossen, dass die Reise nach S.L. nun im Januar 2017 durchgeführt wird und mit den entsprechenden Vorbereitungen begonnen. (aus einem Rundbrief von Eckard Geisler / CVJM-Westbund + Martina Schmidt-Hagemeier / CVJM Ennepetal-Altenvoerde)

Tel./Fax: (02336) 12495 www.zweirad-settle.de

**Zweirad
Gehle** Meisterbetrieb
Altmarkt 14
58332 Schwelm

Ihr Fahrradspezialist in Schwelm!

Ihr Partner für

- Erdbau
- Kanalbau
- Asphaltierungen
- Pflasterarbeiten
- Kellerisolierung
- Schachtbauwerke

HAAS
Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Str. 26a
58285 Gevelsberg
Tel.: (02332) 55 868 0
www.haas-tiefbau.de

mittendrin im Kanu auf der Lahn

1 und 2 und 1 und 2 ...

Einige Väter aus unserem Verein mit ihren Söhnen haben am „Vater-Kind-Kanu-Wochenende“ der Evangelischen Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr (EEB) und der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Schwelm teilgenommen. Nach dem Wochenende (1.-3. Juli) hatte nicht nur Björn Wiesemann viel zu erzählen (Text gekürzt):

„Das letzte Mal, dass ich in einem Kanu saß, war auf dem Baldeysee in Essen, vor Jahren. Und dann stieß ich auf das Angebot für ein gemeinsames „Vater-Kind-Kanu-Wochenende“... Ich fragte meinen Sohn, der auch gleich von der Idee begeistert war. Zusammen ließen sich insgesamt 16 Väter und Söhne mit Matthias Kriese (EEB) und André Hagemeier (Ev. Jugend im Kirchenkreis Schwelm) auf das wohlgeplante Wagnis ein. Es waren übrigens nur Jungs, obwohl auch den

erste – und auch einzige – Kentern an diesem Wochenende. Professionell und mit Hilfe der Gruppe wurden die beiden pitschnassen Teilnehmer mitsamt ihrer Ausrüstung aus der Lahn gefischt. Kurzer Halt und die Klamotten wechseln, und schon ging es bei heiterem Wetter weiter Richtung Süden. Die Eindrücke links und rechts des Wasserweges zogen alle Mitfahrer in ihren Bann. Die großen und etwas kleineren Teilnehmer sogen das Panorama ringsherum auf wie ein Schwamm. Spannend waren auch die Fahrten durch die handbetriebenen Schleusen, durch die das natürliche Gefälle ausgeglichen wurde. Sie sorgen für eine langsame Fließgeschwindigkeit des Flusses, die uns Anfängern das Arbeiten am Stechpaddel vereinfachte. Auf unserem insgesamt 19 Kilometer langen Fahrweg lag auch der längste und älteste Schifffahrtstunnel Deutschlands. Auf 195 Metern Länge verläuft er unter dem Ort Weilburg hindurch. Die Durchfahrt durch den 1847 eröffneten Tunnel unter lauten Rufen, Glucksen und Schreien war ein spannendes Erlebnis! Am Ende des Tagesabschnittes wartete auf uns am Campingplatz ein zünftiges Abendessen am Grill



Mädchen alle Türen offen standen. Nach einem Vorbereitungsabend ging es dann am Freitagnachmittag nach Weilburg-Gräveneck im Westerwald. Auf dem Campingplatz hieß es erst einmal: Zelte aufbauen und Abendessen zubereiten. Einer der jungen Teilnehmer war mit der Position des eingeschlagenen Zeltherings nicht ganz einverstanden; er zog ihn raus und – schon sprudelte eine bis dato verborgene Wasserquelle in hohem Bogen aus dem grünen Gras. Wir hatten die Wasserleitung des Zeltplatzes getroffen! Binnen einer halben Stunde hatten die Verantwortlichen das Leck aber wieder repariert. Am nächsten Morgen ging es nach einem kräftigen Schauer dann endlich in die Boote, natürlich mit ausführlicher Einweisung durch die erfahrenen Mitarbeiter Matthias und André. Proviant für den Tag und Ersatzklamotten wurden in die wasserdichten „Kenter-Säcke“ gepackt. Sollten Teilnehmer also unfreiwillig in die Lahn müssen, hatten wir wenigstens trockene Klamotten mit an Bord. Und dann los! Es brauchte schon eine kurze Zeit, bis wir uns alle an die Boote, die Lahn und das Miteinander eingestellt hatten. Wer paddelt links, wer rechts? Im Zuge dieses „Findungsprozesses“ passierte dann auch das

und Lagerfeuer. Am nächsten Morgen begaben wir uns auf den zweiten Tagesabschnitt in Richtung Runkel. Zuvor hielten wir aber eine kurze Andacht mit einem Impuls zum Gebot „Du sollst Vater und Mutter ehren“. Diesmal war die Strecke mit 14 Kilometern etwas kürzer, was unserem Allgemeinzustand des „Jungs-Teams“ aber sehr entgegen kam. Mit gelernter Routine in den Booten konnten wir die Schönheit der Lahn und der Ufer noch mehr genießen. Das Wetter an den beiden Tagen war meist heiter, manchmal sogar sonnig. Klar, auch der eine oder andere Schauer kam runter. Das beeinträchtigte die Tour aber in keinsten Weise. So zeigten wir dem Landregen, der uns eine halbe Stunde vor Ende der Tour auf der Lahn erwischte, auch nur die kalte, bzw. feuchte Schulter. Wir hatten ja Wechselsachen in den wasserdichten Säcken dabei. Während der Rückfahrt konnten wir das erste Resümee der Reise gemeinsam im Bulli ziehen. Wir hatten eine tolle Gemeinschaft, viele neue und freudige Eindrücke. Und wir hatten Gott im Gepäck. Er war - und ist - unser ständiger Begleiter; am gemeinsamen Wochenende und auch jetzt, wo wir wieder vereint mit den Familien im Alltag sind.“

www.eeb-en.de

 **bauschlosserei**
stender

- Fenstergitter
- Geländer & Handläufe
- Reparaturen & Restauration
- Einbruchsicherung
- individuelle Objektfertigung

Mittelstraße 105a • 58285 Gevelsberg • Tel.: 02332/913152 • Fax: 02332/913153

 **Städtische Sparkasse**
zu Schwelm

mittendrIn

Infos für alle Kinder- und Jugendgruppen:
Margret und Frank Bicks
(Tel. 02336 / 81389)

KINDER

Die Rotznasen (Jungen 6 - 9 Jahre)
freitags, 16:30 Uhr, mit Björn Mollenkott, Tom Kern, Finn Heckmann, Joshua Birenheide, Jonas Wallwaey, Malte Adams, Margret Bicks

Die Gang (Jungen 10 - 13 Jahre)
montags, 16:30 Uhr, mit Jan Meckel, Tammo Leemhuis, Till Rahn, Tim Niklas Damaschke, Philipp Buchholz, Frank Bicks

Die Gummibärchen (Mädchen 6 - 9 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Miriam Springorum (Tel. 0157/86545530), Charlotte Weber, Nora Wenhake, Alina Heckmann, Viktoria Becker, Lara Hoffmann

Die Lollipops (Mädchen 10 - 13 Jahre)
mittwochs, 16:30 Uhr, mit Dinah Hoffmann, Sandra Dürrbeck, Sophie Abels, Maren Pöppelmeyer, Hannah Schlüter, Margret Bicks

... und sonntags ist für alle
Kindergottesdienst von 10:30 - 11:30 Uhr
im Petrus-Gemeindehaus mit
Ingrid Leemhuis, Petra Schlüter, Iris Kiehl, Elena Kersten, Mona Simon, Maximilian Rueb, Margret Bicks

JUGENDLICHE

Mädchenclub (13 - 15 Jahre)
mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Annalena Nockemann, Davina Hartmann, Sarah Klose, Mara Simon

Jungenschaft (13 - 15 Jahre)
donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr, mit Marcel Döinghaus, Robin Schürmann, Louis Hundt, Julian Hundt, Simon Essel, Frank Bicks



CEVI - Young Generation (ab 15 Jahre)
dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr, mit Thorben Stark, Miriam Woeste, David Nockemann, Maria Schumacher, Nils Richardt, Frank Bicks

Offene Tür / Jugendcafé
(für Jugendliche ab 13 Jahre)
montags, 18:30 - 20:30 Uhr
donnerstags, 15:00 - 17:30 Uhr
Freunde treffen, Billard, Kicker, TT, Singstar spielen, Tanzen, Chatten, Surfen, Musik hören, Snacks, ...

SPORT

CVJM-Hockey
(Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche)
samstags, 15:30 - 17:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
mit Philipp Robbins, Frank Bicks

Freitags-Kick
freitags, 18:00 - 20:00 Uhr
Sporthalle der Realschule
Kontakt: Klaus Limpert (Tel. 2610)

Mountainbike-Treff
sonntags, 18:00 Uhr, am Sportplatz Delle, Kontakt: Björn Wiesemann (Tel. 02333 / 973030)

Hier können **Sie** werben!

Kontakt:
Christof Radoch
Tel. 02336 / 18773
radoch@cvjm-schwelm.de

 SANITÄR HEIZUNG BAUKLEMPNEREI KUNDENDIENST
Manfred Beinhauer
Installationsmeister
Moltkestraße 12 58332 Schwelm Fon 02336 / 17687 Fax 02336 / 17675 Kiempi@web.de www.Beinhauer-Schwelm.de

ERWACHSENE

Werkstattgespräche

Glaube und Gott - Dinge bewegen -
Themen der Zeit
mit Burkhard Weber (Johanneum)
dienstags, 19:30 - 22:00 Uhr
Kontakt: Heike Blum-Bärenfänger
(Tel. 3845)

nächster Termin: nach Absprache

Vereinsbibelstunde

dienstags, 19:30 Uhr
(2. und 4. Dienstag im Monat)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126)

11.10. „Dein Leben sollst du wie
eine Beute davonbringen“
(Jeremia 45, 1-5),
G. Sprinz

POSAUNENCHOR

Übungsstunde freitags, 19:30 - 21:30 Uhr
Kontakt: Michael Grams (Tel. 02333 /
839816), info@pc-schwelm.de

Im Posaunenchor treffen sich Jung und
Alt zum gemeinsamen Musizieren. Der
Nachwuchs wird in speziellen Anfänger-
gruppen ausgebildet. Die nächsten Blä-
serdienste können der Terminübersicht
im Internet entnommen werden.

www.cvjw-schwelm.de



Treffpunkt

Singles und Paare „40 plus“
mittwochs, 20:00 Uhr (14-täglich)
Kontakt: Rolf Stinsmeier (Tel. 13126),
Heike Wallwaey (Tel. 81620)

Hauskreise

bei Ehepaar Bärenfänger (Tel. 7225)
montags, 20:00 Uhr
nach Absprache

bei Ehepaar Limpert (Tel. 12342)
freitags, 19:00 Uhr (dreiwöchentlich)
nach Absprache

Gott und die Welt

Gesprächskreis zu Glauben und Leben
mit Pfr. Burkhard Weber (Evangelisten-
schule Johanneum, Wuppertal)
sonntags, 19:30 - 21:00 Uhr
Kontakt: Christof Radoch (Tel. 18773)
nächster Termin: 4. Dezember

25.10. Matthias Claudius -
ein Lebensbild.
Pfr. F. Potthoff

8.11. Es geht allein um Jesus
(2. Korinther 11, 1-15),
Pfr. S. Zöllner

22.11. Teilnahme an der Bibelwoche
des CVJM-Westbundes
auf der Bundeshöhe,
H. Noack / G. Halfmann

13.12. Adventsfeier,
R. Stinsmeier und Team

27.12. (fällt aus - Weihnachtsferien)

EVANGELISCHE ALLIANZ

Gebetsstunden

In den ungeraden Monaten finden an
einem Freitag um 20:00 Uhr Gebetsstun-
den statt.

12.11. Achtung: Samstag, 9:30 Uhr!
Gebetsfrühstück,
K3-Gemeinde, Sedanstraße 14

Bilder in der Fotoleiste (von links):

1 Kurz vor den Sommerferien wollten die „Rotznasen“ nach Minigolf und Waldspielen mal wieder etwas Praktisches machen, und so kam die Idee auf, selbstgebastelte Frisbees zu nähen. Mit ein bisschen Unterstützung entstanden dann aus selbst mitgebrachtem Stoff und handwerklichem Geschick individuelle Frisbees, die natürlich anschließend ausprobiert wurden und den Praxistest bestens bestanden. (Björn Mollenkott)

3 Vereinsbibelstunde mit Matthias Büchle

5 Ein Erlebnis für die Bläser und Bläserinnen war der Deutsche Ev. Posaunentag in Dresden Anfang Juni.

mittendrin in unserem Verein

2 mal 70 Jahre im CVJM Schwelm

Im Rahmen der letztjährigen Adventsfeier haben wir zwei unserer langjährigsten Mitglieder geehrt: Friedrich Wilhelm Figge und Kurt Nelken, beide für 70-jährige Treue zum Verein. Sie gehörten sozusagen zu den „Gründungsmitgliedern“ beim Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg und der Zeit der NS-Diktatur. Anfang Februar hat Christof Radoch mit ihnen gesprochen. Kurt Nelken erinnert sich: „Vor 71 Jahren, 1945, ich war 14 Jahre alt, kamen wir als Kriegsflüchtlinge aus Essen nach Schwelm zu meinen Großeltern. Im März starb mein Vater als Soldat und gleichfalls im März erlebten wir die Bombenangriffe

auf Schwelm. Große Teile der Stadt wurden zerstört, die Christuskirche brannte vollständig aus. Im Mai war dieser schreckliche, sinnlose Krieg zu Ende. Nun durfte auch der CVJM wieder öffentlich stattfinden. Als Konfirmand und Mitschüler wurde ich von Eduard Lambeck eingeladen, dessen Onkel, Fritz Mennenöh, Vorsitzender des Vereins war. Hier in der Gemeinschaft des CVJM habe ich bei Spiel, Sport, Singen, Bibelstunden, Freizeiten usw. nicht nur viel Freude erlebt und Freundschaften erfahren, sondern auch im Glauben an Jesus Christus den wahren Sinn des Lebens gefunden. Das vielseitige Programm in den CVJMs samt Posaunenchor halte ich auch heute für das beste Fundament eines ganzen Lebens. Deswegen blicke ich dankbar zurück und freue mich sehr über so viel Jugend und junge Familien, die heute den Schwelmer CVJM ausmachen und die Frohe Botschaft weiter geben. Gott sei Dank.“ - Friedrich Wilhelm Figge ist nun am 2. September verstorben (siehe rechte Seite).

Bilder:

- 1 Matthias Büchle
- 2 Kurt Nelken (links) und Friedrich Wilhelm Figge
- 3 Frank und Margret Bicks
- 6 Willi Höller †



Matthias Büchle: „Von Nehemia lernen“

„Von Nehemia lernen wir, wie er zu einem Mann wurde, der von Gott geleitet wurde, weil er sich Ihm hingeeben hat.“ Matthias Büchle, der Generalsekretär des CVJM-Westbundes (seit April 2015), stellte in der Vereinsbibelstunde am 13. September den alttestamentlichen Nehemia vor, der um 450 v. Chr. lebte - ein jüdischer Beamter am persischen Hof, unter dessen Leitung die zerstörten Stadtmauern Jerusalems wieder aufgebaut wurden. Dieses Ziel, eine Wirklichkeit gewordene Vision, erreichte er unter Einsatz bestimmter Eigenschaften, die Matthias Büchle in sechs Punkte gliederte. Grundlage war der Bibeltext Nehemia 1,1 bis 2,9. - **1) Nehemia interessiert sich** (für die Lage seiner Landsleute im fernen Juda): „Solange uns die Nöte anderer nicht so wichtig werden wie unsere eigenen, werden wir nicht auf die Idee kommen, dass es dort was zu tun gibt. N. ist das Beispiel eines Menschen, der sich interessiert; er hat eine Vision gewonnen, weil er nachgefragt hat.“ - **2) N. weint:** „Wir können nicht alles an uns ranlassen, aber sind oft auch abgestumpft. Wo gibt es die *eine* Not, die mich berührt? Wo ist die Not / der Mensch, die wir als CVJM und auch per-

sönlich an uns heranlassen?“ - **3) N. fastet,** „das meint hier eine innere Auszeit vom gewohnten Verlauf, der uns im Alltag so beschäftigt; auf etwas verzichten, um mich zu konzentrieren; loslassen, um wieder neu die Hände frei zu haben, um zu empfangen. N. geht in eine Auszeit, um sensibler zu werden für das Reden Gottes mit ihm.“ - **4) N. redet mit Gott,** „er betet ihn als den Souveränen an, wirft ihm seine Verheißungen vor - ‚Du hast es doch gesagt...‘ -, bekennt Schuld und hält sich nicht heraus. Wer ist bei euch für das Gebet zuständig?“ - **5) N. plant:** „Seine Vision hat dazu geführt, dass er gleichzeitig geplant hat. Beides kommt zusammen: Auszeit, sich herausnehmen - und gleichzeitig planen, bis der Zeitpunkt („kairos“) kommt, wo der König ihn fragt.“ - **6) N. geht los,** „zum richtigen Zeitpunkt, bleibt nicht im Planen stecken. Er beginnt mit dem ersten Schritt. Das ist manchmal Risiko, aber gebaut auf das Vertrauen, das wir Gott gegenüber haben.“

Doppeltes Dienstjubiläum: Unglaublich, aber wahr -

dieses Paar ist schon lange da: Sie 25 und Er 30 Jahr‘. Hurra! Null Rechentricks, die Zeit verging so fix. Sie heißen Bicks, Margret und Frank. Gott sei Dank, dass es euch gibt! Mit seinem Segen sollt ihr leben!



**SIEGFRIED
herbst**
BAUKLEMPNEREI · SANITÄRE INSTALLATION
HEIZUNGSBAU
58332 Schwelm · Drosselstraße 47 · Telefon 02336 / 2218



**Brotbäckerei
Artur Müller**
58332 Schwelm
Martinweg · Ruf (02336) 65 62

mittendrin aktuell

CVJMenschen

Allen Mitgliedern, die im September oder Oktober Geburtstag hatten bzw. haben, wünschen wir von Herzen ein gesegnetes neues Lebensjahr! Besonders grüßen wir diesmal: Karlheinz Limpert (80 J., 5.9.), Fritz Osenberg (84 J., 16.9.), Rainer Götz (83 J., 27.9.), Dorothea Lambeck (81 J., 30.9.), Friedrich Becker (85 J., 7.10.) und Ingrid Gratias (75 J., 31.10.).

Gerhard und Ursel Bärenfänger konnten am 22. Juli das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. - Am 27. August haben Jan Pagel und Melanie Ecker geheiratet. Beiden Paaren wünschen wir Gottes Segen für den (weiteren) gemeinsamen Lebensweg!

Am 2. September wurde Friedrich Wilhelm Figge im Alter von 87 Jahren heimgelieben. Auf Einladung des damaligen Jugendwartes August Piepenbring kam er 1945 in den CVJM (siehe linke Seite). Viele Jahre betätigte er sich musikalisch als Geiger im ehem. Instrumentalkreis und als Pauker im Posaunenchor. - Am 7. Oktober wurde Karl Hohmann im Alter von 82 Jahren heimgelieben.

Auch er war langjähriges Mitglied seit fast 35 Jahren. Vielen ist er als ehemaliger Küster an der Christuskirche in guter Erinnerung. Wir wissen beide Verstorbenen nun in der Gemeinschaft mit ihrem Herrn Jesus Christus.

100. Geburtstag Willi Höller †

Dankbar erinnern wir uns an Willi Höller (1916-2001), der am 7. Oktober 100 Jahre alt geworden wäre. Als Leiter des Jungmännerkreises, Posaunenchorleiter (1977-1989), Schriftführer (27 Jahre), Kreisposaunenwart und Kreisvorsitzender war er eine prägende Persönlichkeit und ein Wegbegleiter junger Menschen im CVJM Schwelm und darüber hinaus.



mittendrin Impressum

Christlicher Verein Junger Menschen Schwelm e.V.

gegründet 1847

Petrus-Gemeindehaus (PGH)
Kirchplatz 7
58332 Schwelm

Web: www.cvjm-schwelm.de
Email: mittendrin@cvjm-schwelm.de



1. Vorsitzender:	Björn Wiesemann	Ept., Büttenberger Str. 72	Tel. 02333/973030	wiesemann@cvjm-schwelm.de
2. Vorsitzender:	David Nockemann	Hauptstr. 46		david@cvjm-schwelm.de
Jugendarbeit:	Frank u. Margret Bicks	Kirchplatz 7	Tel. 81389	bicks@cvjm-schwelm.de
Kassiererin:	Heike Blum-Bärenfänger	Kornborn 16	Tel. 3845	
Schriftführerin:	Christine Trabert	Pastor-Nonne-Str. 39	Tel. 4731410	trabert@cvjm-schwelm.de
Pressekontakt:	Christof Radoch	Drosselstr. 4	Tel. 18773	radoch@cvjm-schwelm.de
Redaktion:	Wir freuen uns über Berichte und Fotos aus den Gruppen! Bitte an:			mittendrin@cvjm-schwelm.de

CVJM-Konto: Städtische Sparkasse zu Schwelm **IBAN** DE91 4545 1555 0000 0063 95 **BIC** WELA DE D1 SLM

Freizeit-Konto: Städtische Sparkasse zu Schwelm **IBAN** DE09 4545 1555 0000 0445 37 **BIC** WELA DE D1 SLM

Bildnachweis: Werner Stieghorst (3)

Wir bitten um freundliche Beachtung der Anzeigen.

"Ihr Dach in guten Händen"
Stefan Schmitz
Dachdeckermeister

- Dach- und Fassadenarbeiten
- Bauklempnerei
- Vordächer
- Carports
- Natur- und Motivschieferel
- Wärmeschutz
- Wohnraumfenster

Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 24 2

Wir planen und installieren für Sie:

- Datennetzwerke
- Telefonanlagen
- Lichttechnik
- Solarstromanlagen

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe

Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm

info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

CVJM-Hockey

Neue Trikots dank großzügiger Spende

Über eine 400-Euro-Spende der Bauschlosserei Ingo Stender aus Gevelsberg freut sich unsere CVJM-Hockey-Gruppe. Damit wurden neue, einheitliche Trikots möglich. „CVJM-Hockey“ ist eine Breitensportbewegung der etablierten Sportart Floorball, die in den letzten zehn Jahren in vielen deutschen CVJM immer mehr Anhänger gefunden hat. Floorball ist eine technisch anspruchsvolle Sportart, die sich zwischen Eishockey, Hallen- und Feldhockey bewegt und einen eigenständigen Charakter hat, ohne die Vorzüge der drei Hockeyvarianten zu veraten. Dabei geht es uns nicht in erster Linie darum, Turniersiege oder Meisterschaften zu feiern, sondern Spaß zu haben und jeden Spieler wertzuschätzen und zu fördern. Unsere CVJM-Hockey-Gruppe gibt es seit Januar 2013 und ist für Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche; gespielt wird samstags von 15.30 bis 17 Uhr in der Realschul-Sporthalle. Neue Mitspieler und Mitspielerinnen sind willkommen! Kommt einfach vorbei oder informiert euch bei Frank Bicks, Tel. 02336 / 81389.



Kalender 2016

- 10.-14.10. Kinderfreizeit, Holland
- 16.-21.10. Kinderbibelwoche, Paulus-Gemeindehaus (EKG)
- 16.-23.10. Treffpunkt-Freizeit, Dießen / Ammersee
- 6.11. CVJM-Herbstcafé, PGH
- 12./13.11. „Mit Leib & Seele“ (EKG):
- 12.11. Kinderbibeltag, PGH
- 13.11. Frühstück (PGH) und Familiengottesdienst, Christuskirche
- 19.-20.11. MAB-Grundkurs 4 (KK)
- 26.11. Basar der guten Taten, PGH (EKG)
- 2.-4.12. Adventival, Ibach-Haus (Schwelmer Kirchen)
- 10.12. Vereins-Adventsfeier, PGH

(Änderungen vorbehalten)

- EKG: Ev. Kirchengemeinde Schwelm
- KK: Ev. Kirchenkreis Schwelm
- MAB: Mitarbeiter/-innen
- PGH: Petrus-Gemeindehaus

Ein paar Eindrücke von unserem Sommer-Treffen am Stütting (26. Juni)



Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region. Wir unterstützen Sie.



Mehr Infos: • AVU-Treffpunkt
• 02332 73-123
• www.avu.de

AVU...
ENergie – wir denken weiter